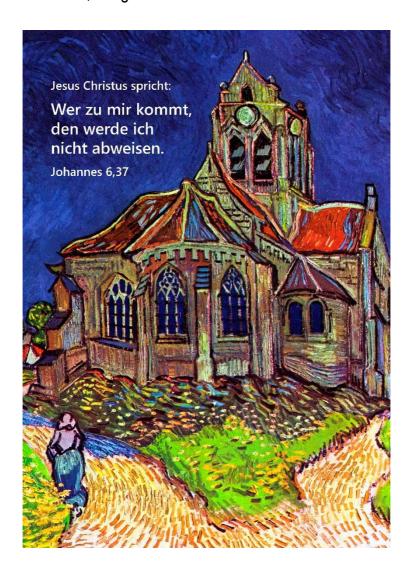
Gemeindebrief Januar/Februar 2022

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan Tangermünde sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern



Gedanken zur Jahreslosung 2022

Bunt, abwechslungsreich, mit geschwungener Linie – geradezu in Bewegung. Diese Kirche zieht mich an. Nicht die Architektur macht sie interessant, sondern die Farbe. Vielleicht auch der Kontrast zwischen dem tiefblauen Himmel und dem Anstrich des Gebäudes. Es gibt viele Gründe, warum Menschen vom Glauben angezogen werden. Mir ist Jesus Christus nicht durch ein Gebäude nahegekommen, sondern durch Menschen. Bei ihnen spürte ich etwas von der Farbe, der Hoffnung und dem Spaß, die das Vertrauen in Gott in ein Leben bringen. Meine erste Einladung war das Leben meiner Eltern, dann meiner Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit. In allen spiegelte sich Gottes Wirklichkeit in dieser Welt, so wie die Fenster der Kirche das Blau des Himmels aufnehmen und damit in aller Farbigkeit dazu einladen, dem Schöpfer des Universums zu begegnen. Der Weg führt nun aber um die Kirche herum, nicht in sie hinein. Nicht die Kirche ist das Ziel, sondern Gott, der sich in ihr spiegelt. Man kann rechts oder links herum gehen. Hier braucht es Geduld, um den Eingang zu finden. Für manche kann er in der Kirche liegen, für andere auf der bunten Wiese davor oder schlicht im Blick auf den Himmel. Gottesdienst, Natur oder Wissenschaft – unsere Wege zu Gott sind so vielfältig wie die Menschen, die sich auf sie begeben. Das Ergebnis aber ist dasselbe, eine Begegnung mit der Liebe Gottes in Jesus Christus. Ich denke an eine Frau. Ihr Weg zu Gott führte sie nicht zu einer Kirche, sondern an einen Brunnen, den Jakobsbrunnen. Sie war mit sich allein, sprachlos, auf der Suche nach mehr. Ein Leben lang hatte sie nach Liebe und Geborgenheit gesucht. Fünf Männer konnten ihr nicht geben, was sie brauchte. Offensichtlich ging ihre Sehnsucht über das Menschliche hinaus. Nun schlich sie in der Mittagshitze zum Wasserholen. Auch wenn sie nicht hätte sagen können, was sie denn tatsächlich suchte, sah Gott sie. Jesus erwartete sie am Brunnen. Sie kam zu ihm, doch eigentlich kam er zu ihr. Das ist das Geheimnis der Kirche in unserem Bild. Sie spiegelt die Gegenwart des Gottes wider, der sich nicht versteckt, sondern zu uns auf den Weg macht. In Jesus begegnen wir dem freundlichen Angesicht Gottes. Er ist der, der nicht nur die Frau in ihrer Hoffnungslosigkeit, in der Spannung ihres Lebens anspricht, sondern ganz offensichtlich ihre Sehnsucht stillt. Sie erlebt, was er in der Jahreslosung verspricht: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Das bedeutet es, nach Hause zu kommen. Dafür steht Jesus mit seinen ausgebreiteten Armen bis zum Kreuz. Es gibt einen Neuanfang für Menschen, die sich von Gott und sich selbst entfremdet haben, die im Begriff sind, sich zu verlieren und zu scheitern. Nichts hält Gott davon ab, uns zu sich nach Hause einzuladen. Er liebt uns. Diese Botschaft lässt bis heute in der Kirche das Licht der Gnade Gottes angehen, gibt ihr Leben, Bewegung und Freude. Vincent van Gogh, der große niederländische Maler, hat in den letzten zwei Wochen seines Lebens dieses Bild gemalt. Es ist die Kirche seines damaligen Wohnortes Auvers. Bunt wie ein Regenbogen lädt sie ein: Wer zu Jesus Christus kommt, der wird nicht abgewiesen! Hartmuth Wahnung

[©] Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 2021 • www.agentur-rauhes-haus.de • Jahreslosung 2022, Motiv: Vincent van Gogh, Die Kirche in Auvers-sur-Oise (Ausschnitt),

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)

Monatsspruch Januar:

Jesus Christus spricht: Kommt und seht! (Johannes 1,39)

Monatsspruch Februar:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Epheser 6,18)

Gottesdienste

Tangermünde					
06.01.	Epiphanias (Erscheinung)	К	ein Gottesdienst		
09.01.	1. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
16.01.	2. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
23.01.	3. So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
30.01.	Letzter So. n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
06.02.	4.So v. d. Passions- zeit	9.30 Uhr	Gottesdienst		

13.02.	Septuagesimae (Der 70. Tag)	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Juliane Kleemann
20. 02.	Sexagesimae (Der 60. Tag)	9.30 Uhr	Gottesdienst
27.02.	Estomihi (Sei mir ein starker Fel		Gottesdienst

Coronabedingt finden bis auf weiteres und unter Vorbehalt alle Gottesdienste in der Stephanskirche statt. Bitte warm anziehen!!!!!

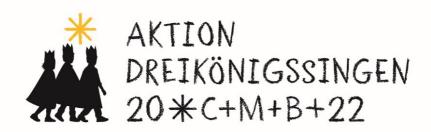
Miltern				
30.01. Letzter So. n. Epiph.	11.00 Uhr	Gottesdienst		
27.02. Estomihi	11.00 Uhr	Gottesdienst		
(Sei mir ein starker Fels!)				

	(Sei mir ein starker Fel	s!)	Collogatoriot
•	nsalzwedel 3. So. n. Epiph.	11.00 Uhr	Gottesdienst
20. 02.	Sexagesimae (Der 60. Tag)	11.00 Uhr	Gottesdienst
Hämer 16.01.	ten 2. So. n. Epiph.	11.00 Uhr	Gottesdienst
13.02.	Septuagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst

Coronabedingt finden bis auf weiteres und unter Vorbehalt auch in den Dörfern alle Gottesdienste in den Kirchen statt. Bitte warm anziehen!!!!!

Pfrn. Juliane Kleemann

(Der 70. Tag)



Sternsinger der St. Stephansgemeinde sind auch in Corona-Zeiten ein Segen Corona und die damit verbundenen Einschränkungen beeinträchtigen auch die Planung und Durchführung der Sternsinger-Aktion 2022 in unserer Gemeinde. Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, dass in diesem Jahr keine größeren Kindergruppen von Tür zu Tür ziehen werden, um den Segen mit einem Lied zu bringen. Dennoch wollen wir nicht ganz darauf verzichten, den Menschen mit dem Segensaufkleber "20*C+M+B+22" in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.



Der Segensbrief

Alle Menschen, die nicht auf den Dreikönigs-Segen für das Jahr 2022 verzichten wollen, können einen Segensbrief erhalten, und zwar am 9. Januar im Gottesdienst am 1. Sonntag nach dem Epiphaniasfest. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Segensbriefe können auch im Gemeindebüro abgeholt werden.

Der Segensbrief enthält den Flyer mit Informationen zur Aktion, den Segensaufkleber für die Tür sowie eine Spendentüte. Diese kann mit der Geldspende wieder im Gemeindebüro abgegeben werden. Es kann für Spenden auch direkt die Kontoverbindung auf der Spendentüte genutzt werden.

Für alle Spender, die ihre Mobiltelefonnummer angeben, wird ein digitaler Sternsingergruß per WhatsApp verschickt mit einem Segensspruch und Lied gesungen durch Kinder der Gemeinde.



"Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit" So lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wird gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,23 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 76.500 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ,Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Januar bis März Taufseminar für Erwachsene

Das Seminar umfasst 8 Gesprächsabende und endet mit der Taufe in einem Gottesdienst. Wer könnte sich dafür interessieren? Menschen, die vielleicht beabsichtigen kirchlich zu heiraten, sich taufen zu lassen, die ein Patenamt übernehmen wollen, die ganz einfach zur Kirchengemeinde dazugehören oder in der Gemeinde mitarbeiten möchten. Anmeldung bei Pfarrer Weinert (Tel.:039322 3208).

Das Taufseminar beginnt am Freitag, dem 28.01.2022, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus von Tangermünde, Pfarrhof 6. Alle weiteren Termine werden dann in und mit der Gruppe abgestimmt.

Kreise und Gruppen

Frauengesprächskreis

Mo., 24.01. 14.30 Uhr Mo., 21.02. 14.30 Uhr Christophorushaus

Literaturkreis

Mo., 17.01. 19.30 Uhr Mo., 28.02. 19.30 Uhr Ort im Pfarrhaus erfragen

Junge Gemeinde

Bitte Termine bei Andreas Gierke erfragen!

Tel. 039382 225

Kindergottesdienstvorbereitungsgruppe

Mi., 05.01. 19.30 Uhr

Mi., 02.02. 19.30 Uhr

Christophorushaus

Alle Termine verstehen sich vorbehaltlich und können auf Grund der Coronasituation weiterhin kurzfristig abgesagt werden!

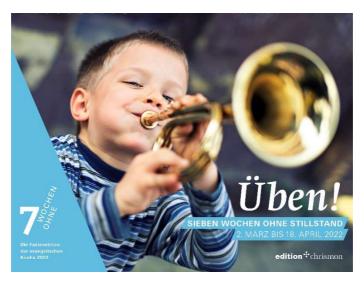
Andacht im Seniorenheim "Elbblick" - Schlossfreiheit 7

Fr. 28.01. 15.30 Uhr Speisesaal

Fr. 25.02. 15.30 Uhr Speisesaal

Andacht im Seniorenwohnzentrum Jägerstr.

Do. 27. 01. 15.30 Uhr Do. 24.02. 15.30 Uhr



02.03. - 18.04. **Sieben Wochen Ohne 2022**

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche Motto: Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand.

Einmal die Woche trifft sich die Fastengruppe der Kirchengemeinde. Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Weinert. Wir starten am Aschermittwoch, dem 2. März um 19.00 Uhr im Pfarrhaus.

Liebe Mitfastende,

vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann? Unsere Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben! In den "Sieben Wochen ohne Stillstand" wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen! Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und "7 Wochen Ohne" ist das Trainingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem "normalen", üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne

oder wolle. Jesus übte Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.

Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung verstehen: Unsere Meinung zum Tun und Denken unserer Nächsten ist keine absolute, starre Besserwisserei. Wir äußern Kritik, weil wir Bewegung in Beziehungen ersehnen. Und dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn uns die oder der Nächste widerspricht.

Los geht's! Übung macht den/die Meister:in! Der Weg zu einer geschlechtergerechten Sprache ist übrigens ein gutes Beispiel: Um den Stillstand, das Festhalten an überkommenen Sprachregeln zu überwinden, hilft nur die Entwicklung eines sensiblen Bewusstseins. Und das purzelt einem – oder einer – nicht einfach ins Hirn. Auch hier also muss man trainieren, also üben, üben, üben!

Es würde mich sehr freuen, wenn niemand bei der Lektüre des Kalenders stillsteht. Und wenn doch? Dann eben jeden Tag das Verständnis eines Textes oder Bildes üben – oder auch die Kritik daran. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Arnd Brummer

Botschafter der Aktion "7 Wochen Ohne"

Wochenthemen:

Woche 1: Mein Ziel

(Jesaja 2,1-5)

Wir starten mit einer großen Zukunftsvision in die Fastenzeit: Alle Völker leben in Frieden, aus Schwertern werden Pflugscharen. Ein Ziel zu haben, heißt nicht, es unbedingt erreichen zu müssen. Aber es hilft mir, in Bewegung zu kommen, und gibt die Richtung vor.

Woche 2: Loslegen

(Sprüche 24,16)

In der zweiten Woche legen wir los. Wir sind hochmotiviert und voller Kraft – zum Glück, denn wir merken bald: Versuch und Irrtum, Stolpern und Hinfallen gehören dazu. Ist halt noch keine Routine. Das ist ja das Schöne.

Woche 3: Dranbleiben

(Matthäus 4,1-11)

Das ist die wohl mühsamste Phase: Man übt und übt, aber kommt nicht voran. Die Versuchung, aufzugeben, ist groß. Bleibt man trotzdem dran und beißt sich durch, bedeutet das oft einen Durchbruch.

Woche 4: Freuen

(Matthäus 13,31-32)

Wie herrlich, wenn etwas richtig gut klappt beim Üben! Wenn aus einem kleinen Samen etwas Großes wächst. Darum geht es in der vierten Woche: die Freude über das Werden.

Woche 5: Knoten lösen

(1. Könige 3,16-28)

Manche Situationen sind so verknotet, dass sich gar nichts mehr bewegt. Lähmender Stillstand – wie schafft man es, dass hier etwas weitergeht? Oft sind es Außenstehende, die das Fadenende finden und den Knoten lösen können.

Woche 6: Stille

(Lukas 2,19)

Manchmal, wenn man viel erlebt, geschafft, gelernt oder eben geübt hat, ist es gut, Pause zu machen. Einmal ganz still werden, damit das Neue wirklich in mir ankommt. Außen ist dann Ruhe, innerlich bewegt sich viel. Die sechste Woche ist die Woche der Stille.

Woche 7: Neu vertrauen

(Johannes 21,15-17.19)

Nach einem Vertrauensbruch wieder zueinanderzufinden ist schwer. Es ist etwas gestorben. Aber mit viel Mut und Geduld, in sanften, vorsichtigen Schritten kann eine Freundschaft wieder auferstehen. Dann ist Ostern.



Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen

Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: "Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden..."

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto "Zukunftsplan: Hoffnung" laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen......

Verstorben sind und christlich bestattet wurden:

Elsbeth Arndt, Tangermünde (92 Jahre) Hanna Schreiber, Miltern (81 Jahre) Günter Urbanek, Radeberg- Tangermünde (87 Jahre)

Kontakte

Pfarrer: Jürgen Weinert, Pfarrhof 6, 39590 Tangermünde, Tel. 03 9322/32 08, Fax 03 93 22 / 4 43 18, E-Mail: weinert@kirchenkreis-stendal.de

Kirchenmusik: Kantorin Olga Minkina, Schönwalder Dorfstr. 35, 39517

Tangerhütte, OT Schönwalde, Tel. 015901061325

E-Mail: kantorin.omin@gmail.com

Katechetin: Christiane Eichenberg, Tel. 0163/1397070

Gemeindepädagoge: Andreas Gierke; Tel. 03 93 82 / 2 25

E-Mail: gierke@kirchenkreis-stendal.de

Gemeindebüro: Gemeindesekretärin Frau A. Browatzki Pfarrhof 6, Tel. 039322 / 738332, Fax 03 93 22 / 4 43 18

E-Mail: tangermuende@kirchenkreis-stendal.de

Öffnungszeiten: Montag 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 13.00 Uhr Freitag 9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Stendal,

Bank für Kirche u. Diakonie IBAN: DE75350601901558246037

BIC: GENODED1DK. Bitte unbedingt den Verwendungszweck und die

empfangende Gemeinde angeben!

Internetseite: www.sankt-stephan-tangermuende.de

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden:

Tangermünde: Herr Matthias Albrecht (GKR-Vors.),

Tel. 0151/40446111

Hämerten: Herr Karl Wiesecke, Tel. 03 93 22 / 599786 Langensalzwedel: Frau Helma Röhl, Tel. 03 93 22 / 43000

Miltern: Frau Ruth Damerow, Tel. 03 93 22 / 584202

Offene Kirche

November- März 2022 Mo - So 13.00 -15.00 Uhr

Änderungen vorbehalten - Kirchenführung: nach Vereinbarung bei Pfarrer Weinert, Pfarrhof 6, \$\mathbb{T}\$ 039322 / 3208